

### "Operative Information" der MfS-Kreisdienststelle in Oranienburg zum Wasunger Karneval

Ab den 1970er Jahren zog es unangepasste Jugendliche aus der gesamten DDR zum Wasunger Karneval. Neben den Jugendlichen gerieten auch Quartiergeber in Wasungen in das Visier des MfS.

Der traditionsreiche Wasunger Karneval wurde Mitte der 1970er Jahre zu einem beliebten Reiseziel unangepasster Jugendlicher. Sie wollten dem grauen DDR-Alltag entfliehen und suchten in der thüringischen Provinz ein paar Tage voller Spaß, Alkohol und Abwechslung. Die selbsternannten "Kunden" wurden dabei durch die Stasi systematisch überwacht, wie aufgefundene Unterlagen, Fotografien und Filme dokumentieren.

Aus der gesamten DDR reisten Jugendliche in die thüringische Provinz. Ihre Ausrüstung bestand oft nur aus einigen Flaschen Bier und einer Decke. Wer die Kontrollpunkte der Transport- und Volkspolizei passieren konnte und es bis Wasungen schaffte, übernachtete dort, wo er konnte: in Schlafsälen, in Kellern, in Scheunen oder auf Dachböden. In der Besuchermenge bildeten die "Kunden" eine Gruppe, die sich deutlich von dem traditionellen Karnevalsumzug abhob. Statt Prinzenkostüm oder Narrenkappe trugen sie lange Haare, Bärte, Jeans und Parka.

Die unkontrollierte Ankunft von mehreren hundert unangepassten Jugendlichen forderte die "staatlichen Organe" der DDR heraus. Denn die "Kunden" folgten nicht dem Umzugstreiben oder lauschten den Büttenreden, sondern sie stürmten überfallartig die wenigen Kneipen der Kleinstadt.

Als Mitarbeiter der MfS-Kreisdienststelle Oranienburg einen Jugendlichen befragten, wurde ein Bürger aus Wasungen als Quartiergeber bekannt. Vier Personen aus dem Kreis Oranienburg bekamen die behördliche Auflage nicht in die thüringische Provinz zu reisen. Die Informationen zum Quartiergeber aus Wasungen wurden umgehend an die MfS-Bezirksverwaltung Suhl, Abteilung XX, und an die Kreisdienststelle Meiningen weitergeleitet.

---

**Signatur:** BArch, MfS, BV Suhl, Abt. XX, Nr. 486, Bd. 3, Bl. 8

---

#### Metadaten

Diensteinheit: Bezirksverwaltung      Datum: 12.1.1985  
Potsdam, Kreisdienststelle  
Oranienburg

## **"Operative Information" der MfS-Kreisdienststelle in Oranienburg zum Wasunger Karneval**

KD Oranienburg Oranienburg, den 12. 01. 85

Operative Information Nr. 5/ 85

**Karneval in Wasungen**

Im Ergebnis einer zeugenschaftlichen Befragung einer Person aus unserem Verantwortungsbereich wurde bekannt, daß die Person [REDACTED], [REDACTED] wohnhaft: Wasungen anlässlich des Karneval als Quartiergeber in Erscheinung tritt. Es war beabsichtigt, daß 4 Personen unseres Verantwortungsbereiches am 13. 02. 85 mit dem [REDACTED] in der Gaststätte "Paradies" zusammentreffen und dieser ihnen dann in seiner Wohnung Quartier gewähren wollte. Unsererseits erfolgte eine vorbeugende Beauftragung dieser Personen, nicht nach Wasungen zu fahren.

*Adameck*  
Adameck  
Hptm.

Verteiler:  
BV Potsdam, Abt. XX  
BV Suhl, Abt. XX  
BV Suhl, KD Meiningen  
KD Oranienburg

BStU  
000009

BStU  
000008

**Signatur:** BArch, MfS, BV Suhl, Abt. XX, Nr. 486, Bd. 3, Bl. 8

Blatt 8